

**Fortsetzung So. 04. Sept. 2011**

Heute gibt es keine Tagwache, sondern es ist Ausschlafen nach der Nachtansteuerung angesagt. Es kommt um ca. 09:30 Uhr Wind aus NE auf, welcher uns nach dem Morgenbade veranlasst den Anker zu lichten, um endlich einmal achterlichen Wind zu haben. Nur mit der Genua laufen wir zur Nachbarinsel Alonissos und legen uns in die Ormos Steni Vala, wo schon einige Tavernen auf uns warten. Der Anker fällt mitten in der Bucht, denn zum Anlegen über Heck ist es zu seicht.



Zum Mittagessen suchen wir eine der Tavernen auf und haben richtig Glück. Der Besitzer ist Fischer und seine Frau kocht, was er aus dem Meer fischt.

Bei den Meeresungeheuern, die ich da sehe, beschließe ich kurzerhand, das Mahl zum Skipperessen zu erklären. Dann beginnt der Kampf: Zuerst mit den mit Saugnäpfen besetzten Fangarmen, die wir in mundgerechte Stücke teilen. Dann kommen vielbeinige Meeresungeheuer, die Christian Karrer nicht berühren möchte: „Die gefürchteten Scheren der Tiere haben mir schon einmal eine teure Zahnverletzung zugefügt!“

Dann folgt der Angriff auf drei Drachen(-Köpfe). Mir bleibt es schließlich, diese Ungeheuer zu zerlegen. Bei der Schlacht fließt zwar nicht Blut, aber jede Menge Wein aus goldener Karaffe.



Nach dem Kampf sind alle so erschöpft, dass das angesagte Auslaufen abgesagt und für morgen ein 24-Stunden-Schlag direkt nach Lavrion angesagt wird. Am Abend sind wir schon wieder kampfeslustig und besuchen nochmals die Stätte unseres mittäglichen Triumphes - damit dem Mythos auch genügend Respekt gezollt wird.

**Mo. 05. Sept. 2011 morgens**

Für heute Montag steht nun ein 24h Stunden Schlag direkt nach Lavrion an. 120 Meilen oder wie man diese 120 Minuten auf 24 Stunden verteilen kann - eine Kunst, die nur Segler beherrschen. Dazu war für 07:00 Uhr Tagwache angesagt. Es brauchte keinen Ruf des Skippers, denn die ersten genossen bereits um 06:30 ein Morgenschwimmen in Richtung der wunderschönen Göttin der Morgenröte - eine Erscheinung, die nur bis eine halbe Stunde bevor Helios mit seinem Sonnenwagen über den Horizont heraufkommt, zu bestaunen ist.



Der Meltemi meldet sich mit ersten Regungen und wir freuen uns schon auf einen Ritt vor Wind und Wellen.

Mast- und Schotbruch

Christian

YCBS Odyssee 2011/12

Yachtclub Braunau-Simbach

Auf den Spuren des Odysseus

Segelyacht Emma

Aktuelle Position Alonissos Ormos Steni Vala

Aktueller Skipper: Christian Haidinger

Bilderauswahl sh. Seite 2





